

An der Saale hellem Strande

Muziek: Friedrich Ernst Fesca 1822

Tekst: Franz Kugler 1826

C/F

3* 5 4* 4* 3* 4 3* 3* 3* 5 4* 6 4* 5 3* 5* 7 5* 4* 3*

F f f C c c F f f C c c C c c

6

4* 6 5* 7 5* 4* 3* 3* 3* 4* 6 4* 6 4* 3*

C f f C c c C f f C f f C F/f

1. An der Saale hellem Strande
Stehen Burgen stolz und kühn.
Ihre Dächer sind gefallen,
Und der Wind streicht durch die Hallen,
Wolken ziehen drüber hin.

3. Droben winken holde Augen,
Freundlich lacht manch rother Mund.
Wandrer schauet in die Ferne,
Schaut in holder Augen Sterne,
Herz ist heiter und gesund.

2. Zwar die Ritter sind verschwunden,
Nimmer klingen Speer und Schild;
Doch dem Wandersmann erscheinen
In den altbemoosten Steinen
Oft Gestalten zart und mild.

4. Und der Wandrer zieht von dannen,
Denn die Trennungsstunde ruft;
Und er singet Abschiedslieder,
Lebewohl tönt ihm hernieder,
Tücher wehen in der Luft.